

Kolleg-Bote

Ausgabe 060

Liebe Leserinnen und Leser des Kolleg-Boten,

ist Open Education der „Rebel Boy“ der Hochschulwelt? Wie kann man Materialien barrierefrei verfügbar machen? Wie spannend kann Digitalisierung in der Lehre sein und wie sieht die Zukunft des Universitätskollegs aus? Diese und

andere Fragen beschäftigen uns in diesem Kolleg-Boten, in dem wir unter anderem die zweite Ausgabe des Fachmagazins „Synergie“ und die nächsten Schriftenbände vorstellen. Wir wünschen eine angenehme Lektüre! (ma)

Wissenschaftliche Publikationen und Barrierefreiheit



PODCAST

Viele Publikationen der UHH gibt es inzwischen als PDF, ePub oder Podcasts © UHH

zu stellen. Bei der Umsetzung aber gibt es häufig unterschiedliche Probleme.

Heutzutage liegen zwar viele wissenschaftliche Publikationen als Online-Dokument vor, sind jedoch selten für die Darstellung mit Screenreadern optimiert. Zunehmend werden an Hochschulen auch andere Formate genutzt, die oft gar nicht unter dem Aspekt der Barrierefreiheit ausgewählt werden, jedoch entsprechende Vorteile anbieten: Neben PDF wird das ePub-Format zunehmend beliebter, eine Darstellungsform, die vor allem auf Smartphones und Tablets Verwendung findet und im Gegensatz zu PDF eine Anpassung von Schriftgrößen und weiteren Einstellungen bei Texten erlaubt.

Ebenso nehmen Vorlesungsaufzeichnungen in Videoform einen immer stärkeren Platz ein und erlauben dabei das

Hochschulen sind gesetzlich verpflichtet, Studieninteressierten und Studierenden einen barrierefreien Zugang zum Studium zu ermöglichen. Ebenso besteht für Hochschulen wie für alle öffentlichen Einrichtungen die Verpflichtung, Informationen auf der Website barrierefrei zur Verfügung

Überwinden von Barrieren, die den Zugang zur Wissenschaft erschweren können. Das erlaubt das Nachholen von Inhalten bei kurzfristigen Erkrankungen oder eine Verbesserung des Verständnisses durch wiederholtes Ansehen. Die Universität Hamburg stellt hierzu beispielsweise das Portal Lecture2Go zur Verfügung, das gerade kürzlich neu gestaltet wurde. Neben Videos und leichter zugänglichen Textdokumenten findet eine dritte Medienart Verbreitung: Audio-Podcasts. Der Exzellenzcluster „cells in motion“ der Universität Münster veröffentlicht beispielsweise einen umfangreichen medizinischen Podcast. Und auch die in diesem Boten vorgestellte Ausgabe des Fachmagazins „Synergie“ startet ab dieser Ausgabe mit einzelnen Hör-Beiträgen. Während die Nachbearbeitung von Text-Dokumenten für den barrierefreien Zugang oft als sehr aufwändig angesehen wird, hat die Erstellung der Audio-Podcasts dem gesamten „Synergie“-Team viel Freude bereitet. Darüber hinaus wurde ein direkter Eindruck von Anforderungen zur Barrierefreiheit vermittelt, da man visuelle Inhalte des gedruckten Magazins bei der Beschränkung auf Audio als Transportmedium entsprechend anpassen musste. Hören Sie doch mal rein – vielleicht inspiriert Sie dieses Medium auch zu neuen Wegen der Publikation. (red)

Lecture2Go:

<https://lecture2go.uni-hamburg.de/>

Beispielhafte Podcasts der Uni Münster:

uhh.de/k0ghb

In dieser Ausgabe:

Publikationen und Barrierefreiheit	Seite 1
Vorstellung Synergie – Ausgabe 02	Seite 2
Das UK ab 2017 – Cluster Studium	Seite 3
Kurz-Vorstellung – UK-Schriftenbände 15 und 16	Seite 4

An alle interessierten Lehrenden, Studierenden und Freunde und Freundinnen des Universitätskollegs

Openness, Open Education - Der „Rebel Boy“ der Hochschulwelt?

Zweite Ausgabe des Fachmagazin für Digitalisierung in der Lehre „Synergie“ veröffentlicht

Die erste Ausgabe des Fachmagazins „Synergie“ unter dem Titel „Vielfalt als Chance“ stieß in der breiten Hochschulöffentlichkeit auf eine ausgesprochen positive Resonanz. Die Printversion war schnell vergriffen. Pünktlich zu Campus Innovation & Konferenztag „Digitalisierung von Lehren und Lernen“ in Hamburg ist nun die zweite Ausgabe erschienen. Das Titelthema ist „Openness“.

Inhalt – Openness, HOUU

Ist Open Education der „Rebel Boy“ der Hochschulwelt? Trägt die Digitalisierung und die anscheinend zunehmende Sensibilisierung für offene Bildungsressourcen zu einer Demokratisierung der Bildung bei? Erschöpft sich das Thema Openness in Onlinekursen? Welche Angebote bietet die Hamburg Open Online University (HOUU) als Gemeinschaftsprojekt der Hamburger Hochschulen? Wie wird das Thema Open Education international diskutiert? Welche Best-Practice-Beispiele gibt es? Wie wird das Thema „Openness“ erforscht? Wie will das Hamburger Projekt „Synergien für Lehren und Lernen durch Open Educational Resources“ (SYLLOER) Lehrende und Lernende auf das Thema „Openness“ aufmerksam machen?

Diese und andere spannende Fragen werden in der neuen Ausgabe, die mit einem Leitartikel von Markus Deimann beginnt, diskutiert und erörtert. Neben allgemeinen Fragen zum Leitthema bilden einzelne Pro-


jekte der HOUU den zweiten thematischen Schwerpunkt. Dabei werden in zwanzig Spotlights Projekte des Kooperationsprojekts erstmals in dieser Form einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Gerahmt wird dieser Teil des Magazins von Beiträgen zur agilen Produktentwicklung sowie zur Fortsetzung des Projekts in den nächsten zwei Jahren.

Wie bereits in der ersten Ausgabe des Magazins angedeutet, wird zukünftig ein wissenschaftlicher Beirat die inhaltliche Qualitätssicherung und Weiterentwicklung von „Synergie“ intensiv begleiten. Die Beiratsmitglieder werden den Leserinnen und Lesern in der neuen Ausgabe auf eine persönliche Art und Weise vorgestellt. Sie werden die Fachpublikation auf vielfältige Weise aus ihren jeweiligen Perspektiven mitgestalten.

Ausblick – Call, Agilität und Digitalisierung

Das Schwerpunktthema der dritten Ausgabe des Fachmagazins für Digitalisierung in der Lehre wird „Agilität, Digitalisierung und Hochschullehre“ sein.

Wenn Sie Ihre Perspektive in einem Fachbeitrag einbringen möchten, senden Sie der „Synergie“-Redaktion ihren Abstract bitte bis zum 1. Dezember 2016 zu, da die Ausgabe #03 am 21. Juni 2017 erscheint. Weitere Informationen zum Call finden Sie auf der Rückseite des Heftes. (red)



Informationen, Links und Kontakt

Das Magazin steht Ihnen in begrenzter Stückzahl als Printversion sowie als PDF- und ePub-Download auf der Webseite kostenfrei zur Verfügung. Alle Artikel der Ausgabe laden auf dem Synergie-Blog zu fachlichen Diskussionen ein.

Ansprechpartnerin: Britta Handke-Gkouveris (Chefredakteurin)

E-Mail: redaktion.synergie@uni-hamburg.de

Webseite: <https://www.synergie.uni-hamburg.de>

Blog: <http://synergie.blogs.uni-hamburg.de>

Termine

Save the Date: 46. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd)

Die Tagung findet vom 08. bis 10. März 2017 in Köln statt – **Mehr:** uhh.de/2qopz

fraMediale 2017 – Fachtagung und Medienmesse

Veranstaltung zu digitalen Medien in Bildungseinrichtungen am 29. März 2017

an der Frankfurt University of Applied Sciences – **Mehr:** uhh.de/kaxhg

Die nächste Ausgabe des Kolleg-Boten erscheint am 07. Dezember.



Alle Informationen zum Universitätskolleg unter:
www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de

Das Universitätskolleg ab 2017:

Vorstellung des Clusters Studium

An dieser Stelle stellen wir in mehreren Ausgaben des Kolleg-Boten das Universitätskolleg ab 2017 vor. In der Beitragsreihe informieren wir heute über das Cluster Studium.

Das Universitätskolleg wird 2017 bis 2020 aus Mitteln des „Qualitätspakt Lehre“ mit fast 11 Mio. Euro gefördert. Nach der experimentellen Phase 2012 bis 2016 sollen nun Maßnahmen des Universitätskollegs für alle Fakultäten erprobt werden. Dazu wurden sechs Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre ausgewählt, die zunächst in mehreren Fakultäten erprobt und dann auf die gesamte Hochschule ausgeweitet werden können. Diese Erprobungsphase unter realen Bedingungen wird als „Modellversuch“ bezeichnet.

Der Fokus im Cluster Studium liegt auf Lehrangeboten für Studierende und stellt das strukturelle Herzstück des Universitätskollegs dar. Enthalten sind die Maßnahmen Kurse und das Schreibzentrum.

Kurse

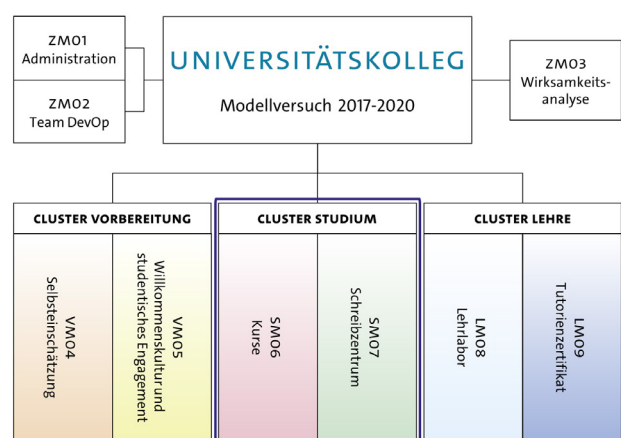
Die Maßnahme Kurse bündelt im Modellversuch extracurriculare Lehrangebote aller acht Fakultäten der Universität Hamburg als exemplarisches Angebot. Ein wesentliches Kriterium für die Auswahl der Lehrangebote bestand darin, alle Fakultäten an dieser Maßnahme zu beteiligen, um den Austausch über Lehrentwicklung zwischen allen Fakultäten im Universitätskolleg auch zukünftig führen zu können. Die Fakultäten haben unterschiedliche Lehrangebote in diese Maßnahme eingebracht und möchten diese im Modellversuch auch in unterschiedlichen Ausrichtungen erproben: Teilweise werden über die Lehrprojekte Inhalte aus der Präsenzlehre für ein digitales Selbststudium zukünftiger Studierendengenerationen vorbereitet (z.B. im Bereich von Crashkursangeboten), teilweise werden Angebote mit alternativen didaktischen Szenarien zum Kerncurriculum angeboten.

Die Herausforderung beim Kurstangebot besteht für das Universitätskolleg darin, Studierende vom Mehrwert dieser Angebote zu überzeugen, auch wenn für die Teilnahme keine Leistungspunkte vergeben werden können.

Schreibzentrum

Die Maßnahme Schreibzentrum stellt bereits mit dem Start Anfang 2017 einen großen strukturellen Fortschritt bezüglich der Ziele des Modellversuchs Universitätskolleg dar: Aus den dezentral in den Fakultäten verorteten Schreibwerkstätten der ersten Förderphase ist ein überfakultäres Zentrum entstanden. Dabei handelt es sich nicht einfach um einen kollektiven Zusammenschluss unter einem gemeinsamen Dach; vielmehr wurde im Dialog mit den Fakultäten ein gemeinsames neues Modell entwickelt. Das Modell soll in zentraler Ansiedlung am Universitätskolleg Angebote unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Fachkulturen gemeinschaftlich umsetzen, weiterentwickeln und dabei neue Zielgruppen in den Fakultäten erreichen, die in der ersten Förderphase nicht angesprochen werden konnten.

Die Weiterentwicklung des Schreibzentrums unter Berücksichtigung der Besonderheiten ist eine komplexe Aufgabe: Die Fakultäten haben diese Problematik aktiv aufgegriffen und die Bildung eines Expertenrates für das Schreibzentrum vorgeschlagen: Fachexpertinnen und Fachexperten aus der Statusgruppe der Professorinnen und Professoren der beteiligten Fakultäten unterstützen so die Weiterentwicklung des Schreibzentrums unterstützen. Die Mitarbeitenden im Schreibzentrum selbst werden neben ihren Qualifikationen als Schreiberberaterinnen und Schreiberberater unter Berücksichtigung unterschiedlicher Fachhintergründe ausgewählt, damit im Team unterschiedliche fachliche Interessen abgebildet sind. (red)



Strukturplan des zukünftigen Universitätskollegs als Modellversuch von 2017-2020. Blau markiert: Der Cluster „Studium“ © UHH

Kurzmeldungen

Studentische Projekte aus dem Universitätskolleg zum zweiten Mal auf der Titelseite des 19NEUNZEHN

Bereits zum zweiten Mal haben es studentische Projekte, die vom Universitätskolleg gefördert und begleitet werden, auf die Titelseite des Universitätsmagazins 19NEUNZEHN geschafft. In der sechsten Ausgabe wurde in der Titelstory „Uni Theatermacher“ unter anderem das Kalliope Theater vorgestellt. In der siebten Ausgabe werden in der Titelstory „Uni Gardening“ gleich zwei studentische Gartenprojekte portraitiert - das WurzelWerk und der Apothekergarten. Zudem hat es die Refugee Law Clinic mit einem ausführlichen Artikel ins Heft geschafft. **Mehr: uhh.de/6cf8h**

Neue Universitätskolleg-Schriften

Kurz-Vorstellung der nächsten Universitätskolleg-Schriftenbände

Gegen Ende der ersten Förderphase des Qualitätspaktes Lehre erscheinen erneut einige Schriftenbände des Universitätskollegs, mit deren Hilfe die Arbeit der letzten Jahre aufgezeigt, reflektiert und eine Basis für einen umfangreichen Dialog geschaffen werden kann.

Band 15 hat das Schwerpunktthema „Studierfähigkeit“ und Band 16 stellt die oft gelobte Arbeit des Lehrlabors der MIN-Fakultät vor. Die nächsten

Schriftenbände setzen die detaillierte Darstellungen der Arbeit des Universitätskollegs und aller beteiligten Teilprojekte in der ersten Förderphase des Qualitätspaktes Lehre fort.

Zudem wird mit Schriftenband 17 die Sammlung aller Kolleg-Boten vervollständigt. Den ersten Teil der Sammlung der Kolleg-Boten finden Sie in Band 09. Das Universitätskolleg verfolgt mit der Veröffentlichung der Schriftenbände unter anderem

das Ziel, die Ergebnisse der Projektarbeit einem breiten sowie an Wissenschafts- und Studienfragen interessierten Adressatenkreis zugänglich zu machen.

Positiver Nebeneffekt: Die Niederschrift der Ergebnisse der Projektarbeit kann so auch einzelnen Akteurinnen und Akteuren, die an der stetigen und dynamischen Verbesserung von Studium und Lehre beteiligt sind, für künftige Aufgaben dienlich sein. (red)



UNIVERSITÄTSKOLLEG-SCHRIFTEN BAND 15

STUDIERFÄHIGKEIT

1. AUFLAGE, 2016

HERAUSGEBER:

PROF. DR. DIETER LENZEN

PROF. DR. SUSANNE RUPP

ISSN: 2196-520X (PRINT)

ISSN: 2196-9345 (E-PAPER/PDF)

MEHR: UHH.DE/UK-SCHRIFTEN



UNIVERSITÄTSKOLLEG-SCHRIFTEN BAND 16

LEHRLABOR

1. AUFLAGE, 2016

HERAUSGEBER:

PROF. DR. DIETER LENZEN

PROF. DR. SUSANNE RUPP

ISSN: 2196-520X (PRINT)

ISSN: 2196-9345 (E-PAPER/PDF)

MEHR: UHH.DE/UK-SCHRIFTEN

Impressum

Kolleg-Bote. Ausgabe 060

Erstausgabe am 23.11.2016

Druckauflage: 1250 Exemplare

pdf-Download unter

www.uni-hamburg.de/kolleg-bote

Herausgeber

Universität Hamburg

Zentrale Organisationseinheit

Universitätskolleg

Schlüterstraße 51

20146 Hamburg

Prof. Dr. Gabi Reinmann (gr)

Chefredaktion

Ulrike Helbig (uh)

Redaktion, Layout und Lektorat (red)

Mathias Assmann (ma)

Marco Bast (mb)

Martin Lohse (ml)

Martin Muschol (mm)

redaktion.kolleg@uni-hamburg.de

Bildnachweis

Alle Rechte liegen bei der Universität Hamburg

Druck

Universitätsdruckerei der

Universität Hamburg

Urheberrecht

Die Veröffentlichung und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Herausgeber über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig.

Verwendete Schrift

TheSans UHH von LucasFonts

Erscheinungsweise

mindestens monatlich,

ggf. Zusatzausgaben

ISSN 2196-3576

ISSN 2196-6788 (ePaper)

Der Kolleg-Bote erscheint auch als ePaper:

<http://www.uni-hamburg.de/kolleg-bote>

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des BMBF unter dem Förderkennzeichen 01PL12033 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgebern und Autoren.